



NUßLOCH
intakt

Jahresbericht 2025

Nußloch *intakt* –

Bürgerinitiative für ein l(i)ebenswertes Nußloch e.V.

Alter Berg 23, 69226 Nußloch

Tel. 06224 907823

E-Mail: info@nußloch-intakt.de

Website: www.nußloch-intakt.de

INHALTSVERZEICHNIS

An unserer Mitglieder	2
Vielversprechender Jahresauftakt von Nußloch intakt	3
Wald- und Wiesenputz	4
Fotoclub Nußloch intakt	5
Nußloch singt	6
Gemeinsam Wandern	8
Der 2. Nußlocher Hof-Flohmarkt	10
Dîner en Blanc	11
Ferienprogramm der Gemeinde	12
Vereinsausflug zur Weldebräu	13
Naturnaher Garten 2025	14
Lebendiger Adventskalender	15

AN UNSERE MITGLIEDER

Liebe Mitglieder,

ein weiteres Jahr voller Ideen, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse liegt hinter uns – und Sie alle haben dazu beigetragen, dass NuBloch intakt lebendig, kreativ und inspirierend bleibt. Ob bei Wanderungen, kulturellen Veranstaltungen, Aktionen für unsere Umwelt, musikalischen Abenden, dem Flohmarkt oder neuen Projektgruppen: Überall spürt man die Freude am Miteinander und die Bereitschaft, sich für ein lebens- und lebenswertes NuBloch zu engagieren.

Wir möchten Ihnen von Herzen danken – für Ihre Zeit, Ihr Mitdenken, Ihr Mittun und Ihren Optimismus. Jede Teilnahme, jede helfende Hand, jede Idee und jeder freundliche Austausch macht unseren Verein stärker.

Gemeinsam haben wir gezeigt, wie viel entstehen kann, wenn Menschen zusammenkommen, die etwas bewegen wollen. Und wir sind überzeugt: Auch das kommende Jahr hält wieder viele schöne Momente bereit – neue Projekte, vertraute Klassiker und vor allem viele Gelegenheiten, Gemeinschaft zu erleben.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg mit Ihnen weiterzugehen.

Helmut Doyen, Thomas Gomminginger, Uwe Kleinert, Udo Lahm, Elisabeth Scheer, Isabell Scheibe, Jutta Schoppengerd, Franz Josef Schoppengerd

Vorstand **NuBloch intakt** – Bürgerinitiative für ein l(i)ebenswertes NuBloch e.V.

VIELVERSPRECHENDER JAHRESAUFTAKT VON NUßLOCH INTAKT

Am 24. Januar 2025 folgten rund 45 Mitglieder und Interessierte der Einladung von Nußloch intakt in das Foyer der Olympiahalle. Der Abend bot einen gelungenen Mix aus Inspiration, Ideenaustausch und geselligem Beisammensein – ein vielversprechender Start ins neue Jahr.

Anregender Auftakt mit Expertenvortrag



Der Abend begann mit einem spannenden Vortrag von **Christian Neitzert** zum Thema „Gesundheit intakt – Körperhaltung, Beweglichkeit und Kräftigung“. Christian Neitzert, wohnhaft in Nußloch, arbeitet als Athletik- und Präventions-trainer bei der TSG Hoffenheim. Er teilte wertvolle Einblicke aus dem Profisport und zeigte mit praktischen Tipps und Anregungen auf, wie sich jeder durch gezielte Bewegung und Kräftigung fit halten kann.

Nach dem Vortrag ließen die Teilnehmenden das vergangene Jahr Revue passieren und es wurde ein Ausblick auf 2025 gewagt. Die Wände der Olympiahalle waren mit Flipcharts dekoriert, die die Highlights des Jahres 2024 darstellten. Gleichzeitig wurden neue Ideen für zukünftige Projekte gesammelt.

Unter anderem wurden die folgenden Aktivitäten fürs neue Jahr diskutiert: „Bürgersingen in Nußloch“, „Wandern - Auf Schuster Rappen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln“, „Foto-Club“, „Kommunales Kino“ und „Tag der offenen Gärten“.

Für einige dieser Ideen fanden sich bereits engagierte Mitglieder, die ihre Umsetzung in die Hand nehmen möchten.

Gemeinsames Buffet und geselliger Abschluss

Nach dem offiziellen Teil ging es in den gemütlichen Teil des Abends über. Ein abwechslungsreiches Buffet, das von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zusammengestellt wurde, bot eine große Auswahl an köstlichen Speisen. Die Getränke wurden auf Spendenbasis angeboten, und die angenehme Atmosphäre lud zu angeregten Gesprächen und Austausch ein.

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl

Vor dem Jahresauftakt fand die satzungsgemäße **Mitgliederversammlung** statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer stellten sich erneut zur Wahl und wurden einstimmig bestätigt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Helmut Doyen, Thomas Gomminger, Uwe Kleinert, Udo Lahm, Elisabeth Scheer, Isabell Rock, Jutta Schoppengerd und Franz Josef Schoppengerd. Als Kassenprüfer wurden Renate Sinzig und Stefan Wellner wiedergewählt.

Zuversicht für das kommende Jahr

Mit einem erfolgreichen Jahresauftakt und vielen neuen Ideen freuen wir uns auf die Weiterführung der bereits laufenden Projekte sowie auch den Beginn neuer Projekte. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden, den vier neuen Vereinsmitgliedern sowie Christian Neitzert für seine inspirierenden Impulse.

WALD- UND WIESENPUTZ

Gemeinsam für die Umwelt - von achtlos entsorgt zu achtsam gesammelt

Am 15. März zeigte sich einmal mehr, wie viel Engagement in der Gemeinde Nußloch steckt. Rund 35 motivierte Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf von "Nußloch intakt" und der Gemeinde Nußloch und versammelten sich am Bauhof, um Wald und Wiesen von achtlos entsorgtem Müll zu befreien. Besonders erfreulich war die tatkräftige Unterstützung durch die Jugendfeuerwehr und die Feuerdrachen der Freiwilligen Feuerwehr Nußloch.



Mit Handschuhen und QR-Codes für eine saubere Natur

Ausgerüstet mit Handschuhen, Eimern, Müllsäcken und digitaler Orientierung über QR-Codes starteten die Freiwilligen um 9:30 Uhr. Besondere Rücksicht wurde dabei auf die Sicherheit genommen: Kinderfreundliche Gebiete waren klar markiert.

Der Einsatz lohnte sich! Neben zahlreichen achtlos weggeworfenen Abfällen, die sich insbesondere am Straßenrand sammelten, entdeckten die Helferinnen und Helfer auch einige skurrile Funde: ein ausgedienter Computer, ein alter Sessel, Autoreifen und eine erhebliche Menge Plastikabfall. Besonders erschreckend war ein Fund, der acht prall gefüllte Säcke mit originalverpackten Lebensmitteln umfasste – eine Mahnung, wie viel noch genussstaugliche Lebensmittel weggeworfen werden.

Gemeinschaft und Genuss zum Abschluss

Nach der erfolgreichen Sammelaktion kehrten die Teilnehmenden um 12 Uhr zum Bauhof zurück. Dort erwarteten sie Kaffee und Kuchen als wohlverdienter Lohn für ihre Arbeit. Der gemeinschaftliche Abschluss bot Gelegenheit zum Austausch über die Erlebnisse des Vormittags und läutete einen entspannten Ausklang ein.

Ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere der Jugendfeuerwehr und den Feuerdrachen, Bürgermeister Förster für seine Unterstützung vor Ort, sowie Herrn Weinzierl von der Gemeinde für die professionelle Organisation. Nicht zu vergessen: das engagierte Team des Bauhofs, das die Halle vorbereitete und den gesammelten Müll umweltgerecht entsorgte. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Kuchenspenderinnen und Kuchenspender, die den geselligen Abschluss versüßten.

FOToclub Nußloch INTAKT

Gleich zehn Fotobegeisterte fanden sich beim ersten Treffen des neu gegründeten Fotoclubs Nußloch intakt ein. Und rasch wurde auch klar: so unterschiedlich wie die Erfahrungen der Einzelnen mit der Fotografie sind, so eindeutig auch die Erkenntnis: Jeder wird hier seine Leidenschaft ausleben, von anderen etwas abschauen oder auch Tipps und Tricks mitnehmen oder weitergeben können. Während einige die Qualität ihrer Smartphone-Bilder verbessern möchten, wünschen sich andere einen Austausch zu Technik und Bildgestaltung. Das Teilen von Erfahrungen und Fotos, soviel wurde gleich beim ersten Treffen deutlich, wird im Mittelpunkt der zukünftigen Treffen stehen, die zukünftig monatlich, jeweils am vierten Donnerstag im Monat, stattfinden sollen.

Auf erste Projekte einigte sich die Gruppe bereits jetzt. So wird beim nächsten Treffen ein Schwerpunktthema die Frage sein, wie man aus vorhandenen, alten „Familienbildern“ ein ansprechendes Fotobuch erstellt. Ein Gruppenteilnehmer wird seine Erfahrungen hierzu und sein fertiges „Familienbuch“ präsentieren, andere ihre Erfahrungen bei der Zusammenstellung von Fotobüchern vermitteln. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, eigene Arbeitsgruppe „Smartphone-Fotografie“ zu etablieren, da sich hier eine Vielzahl von Tricks und Kniffen für bessere Fotos austauschen lassen.



Auch an gemeinsamen Foto-Spaziergängen bestand offenkundig großes Interesse. Ein erfahrener Fotograf in der Gruppe erklärte sich spontan bereit, zu einem frühmorgendlichen Waldspaziergang einzuladen. Dabei wird er die Besonderheiten der Fotografie in diesem Umfeld erklären und alle Teilnehmer können mit ihren Kameras oder Smartphones das Gelernte dann gleich vor Ort umsetzen können.

Darüber hinaus gab es gleich in der ersten Zusammenkunft zahlreiche weitere Ideen für Themen, die man sich im Club anschauen oder vornehmen könnte: Bildbesprechungen, gemeinsame Besuche von Fotoausstellungen, die gemeinsame Fotografie aller in der Gruppe zu einem jeweils vorgegebenen Thema, oder schließlich auch Fragen der Analog-Fotografie oder dem Austausch von interessanten Websitelinks oder Fachzeitschriften. Schließlich waren sich alle einig, dass der Club die besten Fotos seiner Mitglieder dann später auch in einer Ausstellung in Nußloch öffentlich zeigen sollte.

NUBLOCH SINGT

Gelungener Auftakt im Park

Am Donnerstagabend, den 5. Juni 2025, hieß es im Park an der Hauptstraße zum ersten Mal: „NuBloch singt“ – ein gemeinsames Singen, das vom Verein NuBloch intakt ins Leben gerufen wurde. Rund 50 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und machten den Auftakt zu einem gelungenen musikalischen Sommerabend.



Durch das Programm führte der NuBlocher Chor „Die Stimmbande“ unter der Leitung von Ute Roth, die mit musikalischem Feingefühl und viel Herzblut durch das abwechslungsreiche Repertoire leitete. Dank der gesponserten Liederbücher, die vor Ort gegen Pfand ausgegeben wurden, konnte jede und jeder mitsingen – ganz ohne Vorkenntnisse oder Textsicherheit.

Die Auswahl der Lieder war bunt, generationen-übergreifend und offen für spontane Wünsche aus dem Publikum. Gesungen wurden unter anderem „Heute hier, morgen dort“, „99 Luftballons“, „Griechischer Wein“, „Sailing“ und „As Tears Go By“.

Ein weiterer Programmpunkt des Chors Stimmbande war „Hit the Road Jack“, ein mitreißender Auszug aus dem aktuellen Programm.

Zum Abschluss stimmten alle gemeinsam „Der Mond ist aufgegangen“ als Quodlibet an. Der Mond blieb zwar hinter den Wolken verborgen, doch das Wetter hielt – der Abend blieb trocken und angenehm.

Nach dem Singen klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein im Park aus – mit vielen zufriedenen Gesichtern und großer Vorfreude auf die Fortsetzung der Reihe.

Zwei gelungene Abende mit viel Musik, Gemeinschaft und guter Stimmung.

Das Mitmach-Projekt „NuBloch singt“, organisiert vom Verein NuBloch intakt, hat sich nach drei Veranstaltungen bereits als beliebtes Format etabliert. Sowohl am 28. Juni vor der Festhalle als auch am 6. Juli im Park an der Hauptstraße kamen zahlreiche Menschen zusammen, um gemeinsam zu singen und den Sommer musikalisch zu genießen.



Am 28. Juni übernahm die Sängereinheit NuBloch die musikalische Leitung – anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums. Bürgermeister Joachim Förster sowie Vertreter der Sponsoren waren vor Ort und übergaben offiziell die gesponserten Liederbücher – sie sangen mit Freude selbst mit.

Am 6. Juli waren der MGV NuBloch und der Katholische Kirchenchor für die musikalische Begleitung verantwortlich. Trotz dunkler Wolken ließ der Wettergott Milde walten: Zwar tröpfelte es kurz, aber der Regen setzte erst nach dem Singen ein – der Abend blieb bis dahin heiter und stimmungsvoll.

Beide Veranstaltungen boten eine gelungene Mischung aus Chorvorträgen, gemeinsamem Singen, Wunschliedern und einem stimmungsvollen Kanon zum Abschluss. Die Atmosphäre wurde von vielen gelobt – egal, ob mit oder ohne Gesangserfahrung, alle waren willkommen.

„Nußloch singt“ – Abschluss mit der Musikschule

Zum Abschluss folgte am 17. Juli ein besonderes Ereignis: Die Musikschule Nußloch brachte ein vielseitiges Programm auf die Bühne, bei dem zehn Solistinnen und Solisten – acht Kinder und zwei Erwachsene – jeweils zwei Lieder gemeinsam mit dem Publikum sangen.

Die Mischung aus Chorgesang, Mitmachliedern, Wunschstücken und stimmungsvollen Kanons sorgte bei allen vier Terminen für zufriedene Gesichter und gute Laune. Die Veranstaltungsreihe zeigte, wie Musik Menschen zusammenbringen kann – ob jung oder alt, ob erfahrene Chorsängerin oder spontaner Gast mit Freude am Singen.

Ein großer Dank gilt allen beteiligten Chören für ihr Engagement und ihre individuellen Programmgestaltungen, den Sponsoren REWE Nußloch (Familie Arnold) und der Sparkasse Heidelberg für die Finanzierung der Liederbücher sowie der Gemeindeverwaltung Nußloch für die Unterstützung bei der Durchführung.

Viele Teilnehmende – wie auch die beteiligten Chöre – wünschen sich, dass „Nußloch singt“ auch 2026 fortgesetzt wird. Wer Ideen für zukünftige Veranstaltungen oder Format-Erweiterungen hat, kann sich gerne unter singen@nussloch-intakt.de melden.



GEMEINSAM WANDERN

Von Heidelberg zum Königsstuhl



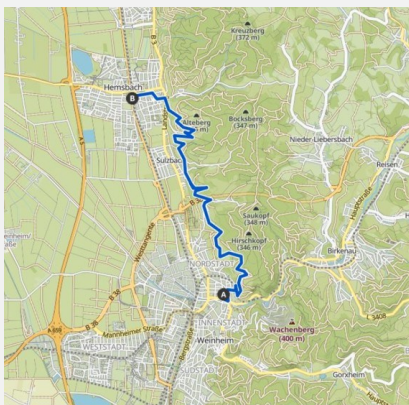
„Das Wetter hat es gut mit uns gemeint“, lautete der Tenor der 15 Teilnehmenden der ersten Wanderung 2025. Mit Straßenbahn und Bus ging es auf den Königsstuhl, von wo aus der blau markierte Neckarsteig über 12 Kilometer nach Neckargemünd führte. An der Gensenbergshütte wurde mit Blick auf den Neckar pausiert. Weiter ging es zur geschlossenen Neckarriedkopfhütte und anschließend hinab nach Neckargemünd, wo der Tag in der „Alten Scheune“ gemütlich ausklang.

Wanderung vom Königsstuhl nach Nußloch

Unter dem Motto „Warum nicht mal nach Hause laufen“ startete die Gruppe nach Bus- und Bahnfahrt erneut am Königsstuhl. Die 14-Kilometer-Route führte

über den „Leopoldstein“ zur „Schneiderschen Hütte“, deren Namensherkunft ungeklärt ist. Am „St.-Nikolaus-Bildstock“ von 1747 vorbei ging es zu den „Drei Eichen“, von denen heute nur noch eine steht. Nach einer sonnigen Rast nahe Lingenthal wanderten die Teilnehmenden weiter zum „Grauen Brunnen“, einem Rest des früheren Dorfes von 1476. Über die eindrucksvolle „Weiße Hohl“, einen bis zu 10 m tiefen Hohlweg, führte der letzte Abschnitt zurück nach Nußloch.

Unterwegs auf dem Blütenweg



Wandern

3:48 13 km 3 km/h 300 m

Die dritte Wanderung auf dem Blütenweg stand unter dem Motto „Gemeinsam und naturnah – mit ÖPNV“. Der Weg verläuft 95 km entlang der Bergstraße und wurde im Abschnitt Laudenbach–Dossenheim stärker in offene Landschaft verlegt. Der Verein „Blühende Bergstraße“ sorgt dort durch neue Blühflächen und Patenschaften für den Erhalt der Kulturlandschaft.

Wegen einer Bahn-Störung wurde statt südwärts von Weinheim aus nordwärts gewandert. Ein steiler Aufstieg zum Vogesenblick brachte die Gruppe zu aussichtsreichen Passagen über der Rheinebene. Wegen Gewitterwarnungen stieg man nach 12 km nach Hemsbach ab, wo nur leichter Regen einsetzte. Die Tour weckte Vorfreude auf weitere Etappen.

Sommerliche Tour mit Blick auf das Heidelberger Schloss

Am 20. Juli 2025 wanderten sieben Teilnehmende von Ziegelhausen über den Langen Kirschbaum, den Weißen Stein und die Holdermannseiche bis zum Zollstock mit Blick auf das Heidelberger Schloss. Michaelsbasilika, Thingstätte und das ehemalige Stephanskloster gehörten zu den Höhepunkten. Nach einer Rast an der Waldschenke führte der Philosophenweg hinab zum Neckarufer – ein abwechslungsreicher Ausflug bei sommerlichem Wetter.

Zum Wasserfall mit „Selbstbedienung“



Die sechste Wanderung führte 16 Teilnehmende in den Nordschwarzwald. Mit dem Freizeitexpress „Murgtäler“ erreichte man den Kniebis, von wo der Weg zum Ellbachseeblick mit Panorama über Schliffkopf, Hornisgrinde und Ellbachsee führte. Höhepunkt waren die 40 m hohen Sankenbach-Wasserfälle, deren Staubecken Besucher per Schieber selbst öffnen können – ein Erlebnis für alle Altersgruppen. Nach Rast am Sankenbachsee ging es weiter nach Baiersbronn, wo das Café am Bahnhof zum Abschluss einlud. Eine rundum gelungene Tour bei idealem Herbstwetter.

DER 2. NUßLOCHER HOF-FLOHMARKT

Fazit: Rundum gelungen!

An rund 140 Ständen boten die Nußlocher bei schönem Wetter ihre Schätze an – eine deutliche Steigerung gegenüber dem letzten Jahr. Dieses Mal waren auch Höfe aus Maisbach dabei!

Bei prächtiger Stimmung kamen Anbietende und Suchende zusammen. Ob Kinderspielzeug, Haushaltsartikel, gut erhaltene Kleidung oder lieb gewonnene Raritäten – viele fanden ein neues Zuhause bei nachbarschaftlichem Austausch und netten Gesprächen.

Einige Stimmen: „Ein schöner, abwechslungsreicher Tag“, „Die Kinder hatten großen Spaß“, „Kaffee und Kuchen mit den Nachbarn“, „Danke für die Organisation – wir sind das nächste Mal wieder dabei.“

Herzlichen Dank an alle für den gelungenen Flohmarkt!



DÎNER EN BLANC

Ein Sommerabend im Zeichen von Musik und Gemeinschaft

Am Sonntag, den 13. Juli 2025, verwandelte sich der Park an der Hauptstraße erneut in eine festlich gedeckte Picknicklandschaft: Bereits zum vierten Mal fand in Nußloch das beliebte Dîner en Blanc statt – ein offenes Picknick für Jung und Alt, organisiert vom Verein Nußloch intakt.

Bei sonnigem Wetter zog es viele Besucherinnen und Besucher in den Schatten der Bäume, wo sie sich mit mitgebrachten Leckereien eine entspannte Auszeit gönnten. Ganz im Sinne des Konzepts kamen viele Gäste in weißer Kleidung und teilten Speisen, Getränke und gute Gespräche in geselliger Atmosphäre.



Für die musikalische Begleitung sorgte in diesem Jahr erneut die Nußlocher Band „Who Cares“, die mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus französischen Chansons und englischen Popklassikern für durchgehend gute Stimmung sorgte.

Eine Neuerung in diesem Jahr: Erstmals stellte Nußloch intakt eine begrenzte Anzahl an Tischen und Stühlen für Gäste bereit, die selbst keine eigene Ausstattung mitbringen konnten – ein Angebot, das gerne angenommen wurde.

Das Dîner en Blanc hat sich mittlerweile fest im Nußlocher Veranstaltungskalender etabliert. Auch in diesem Jahr zeigte sich: Die Mischung aus entspannter Atmosphäre, Musik, kulinarischem Austausch und nachbarschaftlichem Miteinander kommt gut an. Viele kündigten schon jetzt an, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein – und auf jeden Fall noch weitere Freunde mitzubringen.

FERIENPROGRAMM DER GEMEINDE

Entdeckungsreise zu den Honig- und Wildbienen

Am 2. September 2025 fand zum dritten Mal die beliebte „Entdeckungsreise zu den Honig- und Wildbienen“ im Rahmen des Nußblocher Ferienprogramms statt. Unter der Leitung von Dr. Rainer Stripf und seiner Frau Margret Elsmeier-Stripf machten sich zwölf Kinder auf den Weg. Unterstützt wurde das Forscherteam von zwei Mitgliedern des Vereins Nußloch intakt.

Nach dem Treffpunkt auf dem REWE-Parkplatz führte die Wanderung zunächst Richtung Saugrund. Schon unterwegs erhielten die Teilnehmenden interessante Informationen über die Geschichte und Natur der Gemeinde. Ziel war eine Streuobstwiese mit altem Obstbaumbestand, auf der Dr. Stripf acht Bienenvölker betreut.

Zu Beginn wurde das Wissen der Kinder über die Lebensweise der Bienen gesammelt und ergänzt. Anschließend stand der Bau einer sogenannten Magazinbeute – einer modernen Bienenbehausung – auf dem Programm. Dabei erklärte Dr. Stripf anschaulich die Struktur eines Bienenvolkes sowie die Zusammenarbeit von Bienen und Imker. Mit Imkerjacken und Smoker konnten die jungen Forscher zudem den Umgang mit der Ausrüstung kennenlernen.



Ein Höhepunkt war die Beobachtung eines Bienenvolkes im Schaukasten. Geschützt hinter Glas bot sich den Kindern ein sicherer Einblick in das rege Treiben innerhalb des Stocks. Außerdem wurde das Leben und der Nutzen von Wildbienen anschaulich erklärt. Im Anschluss stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kerzen aus echtem Bienenwachs her.

Zum Abschluss folgte eine Honigverkostung mit verschiedenen Sorten, darunter Frühjahrstracht, Sommerhonig, Wald- und Akazienhonig. Mit einer selbst gerollten Kerze, einer Urkunde und einem Glas Honig im Gepäck kehrten die Kinder gegen Mittag zum Ausgangspunkt zurück. Dort rundete ein gemeinsames Eis den gelungenen Ferientag ab.

VEREINSAUSFLUG ZUR WELDEBRÄU

Mit Rad und guter Laune

Am Samstag, den 27. September, hieß es für 15 Mitglieder und Unterstützer von Nußloch intakt: Rauf aufs Rad und ab nach Plankstadt! Zumindest für die eine Hälfte der Truppe – die andere entschied sich für die gemütlichere Anreise per Auto. Schon der gemeinsame Start machte klar: Das wird ein rundum gelungener Tag. Und das Wetter spielte bestens mit – es war von oben trocken und es zeichneten sich schon blaue Stellen am Himmel ab- gute Bedingungen für eine Radtour.

In der Weldebräu angekommen, tauchten wir in die spannende Welt des Bierbrauens ein. Zwischen glänzenden Kesseln und duftendem Malz erfuhren wir, wie aus Hopfen, Wasser und Gerste diese regionale Spezialität entsteht.

Die kundigen Mitarbeiter der Weldebräu, Jessie und Andreas, standen den zahlreichen Fragen der Gruppe Rede und Antwort.

Nach so viel Fachwissen wurde es Zeit, die Theorie in die Praxis zu verwandeln: Die Führung endete zunächst im Zwickelkeller. Dort konnten sich die Besucher selbst ein Bier vom großen Stahltank abzapfen.



Doch damit nicht genug: Bei der anschließenden „großen Bierprobe“ führte uns Bier-Sommeliér Matthias durch das breit gefächerte Sortiment der Weldebräu. Vom obergärigen Weizenbier bis zum zitrischen Hellem mit besonderem Aromahopfen probierten sich die Teilnehmer quer durch das Welde-Sortiment.

„Ich hätte nie gedacht, dass Welde so viele unterschiedliche Biere produziert“, so Teilnehmerin Melanie Ehrhard. „Als ich die Einladung von Euch bekommen habe, war uns sofort klar – da gehen wir mit!“

Gut gelaunt ging es anschließend weiter nach Nußloch, wo wir in der „Linde“ einkehrten. Dort ließen wir den Tag bei leckerem Essen und guten Gesprächen ausklingen.

Fazit: Ein rundum gelungener Ausflug, bei dem Bewegung, Genuss und Gemeinschaft perfekt zusammengepasst haben.

NATURNAHER GARTEN 2025

Beginnend mit der Vorstellung des Projektes in 2024 wurden anschließend erste Pflanzpläne für die interessierten Gartenbesitzerinnen und -besitzer erstellt und erste Umgestaltungen begonnen. Im Laufe des Jahres 2025 waren alle Vorschläge zu Bepflanzungen ausgeteilt und es wurde kräftig Hand angelegt. Wie schon bei der Vorstellung besprochen erfordert so eine Gartenumgestaltung Zeit, Ruhe und Geduld, sie ist vorgegeben vom Takt der Natur. Während auch das Ziel für alle das gleiche war - naturnah mit Schaffung von Lebensräumen für die heimatischen Vögel und Insekten - so gingen sie doch mit unterschiedlichen Einsätzen an das Thema heran.

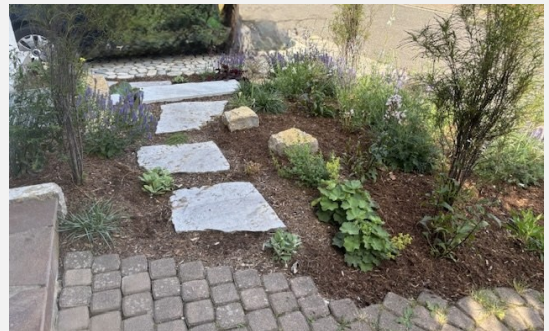
Vom zögerlichen Probieren, spielen mit Farbkombinationen, integrieren von alten oder neuen Gartenmöbeln, Pflanzen nochmal rausnehmen und anders einsortieren bis hin zum Einbau einer Zisterne auf kleinstem Grund im Vorgarten. Allen gemeinsam war wiederum der Spaß an der Arbeit und am Ergebnis, erlebter Frust war schnell wieder vergraben worden. Und keiner dieser Gärten ist fertig - „ich freue mich aufs Frühjahr, damit es weiter geht“ hörten wir häufiger, als es in den verdienten Winterschlaf ging.



Vorher:



Während



Danach

Untermauert wurde die Wichtigkeit, sich um heimische Pflanzen zu kümmern, auch auf dem Vortrag von der Biologin Doris Lerch am 22.10.2025 in der evangelischen Kirche in Edingen: „Klimakrise und Insektensterben - heimische Wildpflanzen als Teil der Lösung“ - zu dem wir eingeladen hatten.

Blumenzwiebeln und Pflanzhilfe



2025 konnten wir aber auch den Naturschutzwart der Gemeinde Nussloch, Gunther Schwabbaur, für unser Engagement interessieren. Mit seinen vielseitigen Projekten, speziell auch für den Wildbienenschutz, haben wir die gleiche Vorstellung von ‚naturnah‘ und er hat uns eine große Menge Blumen-zwiebeln gespendet, die wir auch an interessierte Mitglieder weitergegeben haben.

Herr Schwabbaur sicherte uns ferner zu, dass wir 2026 eine Führung in einem seiner nicht der Öffentlichkeit zugänglichen Gebiete bekommen. Wir informieren Euch rechtzeitig.

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Auch in diesem Jahr ist Nußloch intakt wieder beim Lebendigen Adventskalender dabei. Am Mittwoch, den 17. Dezember, öffnet sich ab 17 Uhr im Hof der Ringelsgasse 23 ein festlich geschmücktes Adventsfenster. Freuen Sie sich – wie schon im vergangenen Jahr – auf duftende Plätzchen, heißen Glühwein, stimmungsvolle adventliche Musik zum Mitsingen und natürlich ein liebevoll gestaltetes Fensterbild. Lassen Sie sich überraschen, was sich unsere Gastgeber diesmal Besonderes haben einfallen lassen.



Der Lebendige Adventskalender lädt vom 1. bis 24. Dezember, jeweils um 17 Uhr, an wechselnden Orten in Nußloch zum Innehalten ein. In einer ruhigen, warmen Atmosphäre bietet sich die Gelegenheit, die Adventszeit gemeinsam zu erleben, neue Begegnungen zu machen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Diese schöne Tradition wird von den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Nußloch getragen. Nußloch intakt freut sich sehr, auch in diesem Jahr mit einem eigenen Fensterbild Teil dieses besonderen Adventsweges zu sein.